



## Faires Miteinander und ein gutes Zusammenspiel - Integrationsinitiative des deutschen Fußballs

Faires Miteinander und ein gutes Zusammenspiel - Integrationsinitiative des deutschen Fußballs  
Die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration, Staatsministerin Aydan Özoguz, stellt heute gemeinsam mit dem Präsidenten des Deutschen Fußball-Bundes, Wolfgang Niersbach, und dem Präsidenten des Ligaverbandes, Dr. Reinhard Rauball, die Integrationsinitiative des deutschen Fußballs vor.  
Staatsministerin Özoguz: "Gerade der Fußball hat die Kraft, Menschen unterschiedlicher Herkunft zusammenzubringen und den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken. Unser Land ist vielfältig, jetzt müssen wir noch zu einem neuen deutschen Wir zusammenwachsen. Ich freue mich, dass sich auch der deutsche Fußball so sehr einsetzt für ein faires Miteinander. Sehr gerne übernehme ich deshalb die Schirmherrschaft für die Integrationsinitiative des deutschen Fußballs."  
Im Rahmen der Integrationsinitiative wird an diesem Wochenende ein kompletter Spieltag unter das Zeichen der Integration gestellt. Bei allen Spielen der Bundesliga, der 2. Bundesliga und der 3. Liga sowie der Frauen-Bundesliga werden Aktionen durchgeführt. Hauptspielort ist Hannover, wo Staatsministerin Özoguz am 21.03.2015 gemeinsam mit Liga-Präsident Rauball das Spiel von Hannover 96 gegen Borussia Dortmund besuchen wird.  
Am Integrationsspieltag startet auch die Kampagne "Mach einen Strich durch Vorurteile" mit TV-Spots, Plakaten und einer Website (Strich-durch-Vorurteile.de).  
Auch zwei Projekte zur Flüchtlingsunterstützung im Fußball sind Teil der Initiative. Das Gesamtbudget der beiden Projekte liegt bei rund 1,2 Mio. € für zwei Jahre.  
Bei dem Projekt "Willkommen im Fußball" der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung werden bundesweit Fußball- und Bildungsangebote für junge Flüchtlinge bis 27 Jahren unterstützt und begleitet. Das Projekt wird von der Integrationsbeauftragten und der Bundesliga-Stiftung gemeinsam gefördert.  
Presse- und Informationsamt der Bundesregierung  
Dorotheenstr. 84  
10117 Berlin  
Deutschland  
Telefon: 030 18 272-0  
Telefax: 030 18 10 272-0  
Mail: internetpost@bundesregierung.de  
URL: <http://www.bundesregierung.de/> 

### Pressekontakt

Bundesregierung

10117 Berlin

[bundesregierung.de/](http://bundesregierung.de/)  
[internetpost@bundesregierung.de](mailto:internetpost@bundesregierung.de)

### Firmenkontakt

Bundesregierung

10117 Berlin

[bundesregierung.de/](http://bundesregierung.de/)  
[internetpost@bundesregierung.de](mailto:internetpost@bundesregierung.de)

Das Volk übt die Staatsgewalt in Wahlen aus und hat auch das letzte Wort bei der Kontrolle der wichtigsten Einrichtungen des Staates, den fünf "Verfassungsorganen". Diese sind der Bundestag und der Bundesrat mit gesetzgebenden Aufgaben ("Legislative"), das Bundesverfassungsgericht zur höchsten Rechtsprechung ("Judikative") und schließlich der Bundespräsident und die Bundesregierung, die ausführende Aufgaben übernehmen ("Exekutive"). Die Bundesregierung steuert die politischen und staatlichen Geschäfte. Sie besteht aus dem Bundeskanzler sowie den Bundesministern. Zusammen bilden sie "das Kabinett".